

Januar · Februar · März

NR. 1/2012

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Paulus ein Zeuge Jesu

Vorschläge für ein Jungscharlagerprogramm

Sechs der acht vorgeschlagenen Bibelgeschichten im Programmplan auf der nächsten Seite sind als Fix& Fertig-Artikel im Heft zu finden. Sollte das Lager über zehn Tage gehen, sind entsprechende Bibeltextvorschläge ORANGE im Plan verzeichnet. Für jeden Bibeltext ist bereits eine zentrale Aussage als Vorschlag im Plan. Diese Aussagen sollen bei den Kindern rüber kommen. Nach den Bibelanspielen auf dem Lager können diese Aussagen als Grundlage für Kleingruppenarbeiten („Vertiefungen“ in Zelten) dienen. Anregungen für die Vertiefungen findet ihr in den Fix & Fertig-Artikeln.

Die Bausteine im Heft sind als weitere Programmideen für das Lager (mittags/abends) zu verstehen. Natürlich können sie auch so in Gruppenstunden umgesetzt werden. Die Bausteine sind thematisch passend in den Programmplan eingebaut, sind aber auch z. T. flexibel einsetzbar.

Manche Programmvorschl ge sind nicht als Bausteine niedergeschrieben, sondern einfach als Ideen in den Plan rein geschrieben. Wer dazu Fragen hat, kann gerne eine E-Mail schreiben an antje.metzger@ejwue.de.

Jungcharlager Paulus – Programmplan Akte „P“: Ein Knacki packt aus

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Tagesleitung											
Andacht/ Besprechung 07.10 Uhr					Morgen- wache Frühstück						
Morgenwache 08.30 Uhr											
Frühstück 08.50 Uhr											
Bibel- Geschichten 10.00 Uhr		Apk 7,54-8,1 Die Steinigung des Stephanus	Apk 9,1-25 Die Bekehrung des Saulus	Apk 14,8-10 Die Heilung eines Gelähmten	Ausflug Wanderung etc.	Apk 16,25-34 Befreiung aus dem Gefängnis	Apk 19, 23- 40 Paulus und die Silber- schmiede	Apk 20,6-12 Tod und Erweckung des Eutychus (siehe Bausteine)	Apk 21,15- 25,12 Anschlag auf Paulus in Jerusalem	Apk 27,9-44 Paulus erleidet Schiffbruch	Feedback- runden, Abschied in Zelten
Thema		Mit eigenen Fehlern und Fehlern anderer umgehen	Gott redet zu uns	Macht geht von Gott aus, nicht von Menschen		Was Beten bewirken kann	Götzen: Was ist mir wichtig?	Gott ist stärker als der Tod	Mut, auch in schwierigen Situationen am Glauben festzuhalten	Gott ist bei uns, auch wenn wir falsche Ent- scheidungen treffen	Packen Putzen
Ausstieg											Abschieds- worte
Vertiefung											Abschieds- geschenke
Mittagessen 12.15 Uhr											
Läden											Heimfahrt
Stehkaffee 13.00 Uhr											
15.00 Uhr											
Programm 15.30 Uhr- 17.00 Uhr	Ankunft der Kinder Lager- einführung	Stratego	Geländespiel „Post aus Rom“ (siehe Bausteine)	Hobby- gruppen (siehe Bausteine „Römische Basteleien“)		Freispiel- Nachmittag / Alternativ: Wellness und Beauty	Hobby- gruppen	Römische Olympiade (Stationen- lauf)	Geländespiel „Besuchszeit im Gefäng- nis“ (siehe Bausteine)	Bildershow (Bilderhigh- lights des Lages zeigen)/ Freispiel	
Abendessen 18.00 Uhr											
Programm 19.45 Uhr	Einführung in biblische/ Geschichte/ Kennen- lernabend	Zeltabend (Jeder Zelt- MA macht Programm mit seiner Gruppe im Zelt)	Römischer Abend (siehe Bausteine)	Ein Abend wie im Knast (siehe Bausteine)	Kinoabend	Buffet Festabend	Spieleabend: „Rettet die Million“ (angelehnt an die Show im ZDF)	Lagerfeuer mit Abenteuer- geschichte Stockbrot	Gottesdienst (lässt sich evtl. mit Thema morgens koppeln)	Schiff Ahoi: Ein Abend für Seebären und Landratten (Anregungen im JSL 02/11)	
Abendgebet 21.00 Uhr											
Nachtruhe ab 22.00 Uhr!							Nacht- gelände- spiel				

Diese biblischen Geschichten sind Vorschläge für ein Lager über zehn Tage. Sie sind NICHT als „fix&fertig“ ausgearbeitet im Jungcharleiter 1/2012